

Spielbericht vom 30.08. 2003

Handball: TSV gewinnt in der 1. DHB-Pokal-Runde beim TV Gelnhausen

Knut Kleinsorge

In der 1. Runde der Deutschen Pokalmeisterschaft 2003/2004 gewann Handball-Zweitligist TSV Bayer Dormagen beim Ligakonkurrenten TV Gelnhausen verdient mit 26:24 (Halbzeit: 14:10)

Vor 550 Zuschauern in der Sporthalle der Kreisrealschule Gelnhausen kam der neuformierte TSV Bayer zunächst schwer in die Partie, kassierte nach zwei Minuten den ersten Treffer der Partie und Neuzugang Michiel Lochtenbergh musste wenig später mit einer Zeitstrafe auf die Bank. Dass die Mannschaft von Trainer Kai Wandschneider diese Phase ohne weiteren Schaden überstand, war unter anderem der Verdienst von Torhüter Matthias Reckzeh. Der 29-jährige Schlussmann wurde dabei von TVG-Torjäger Juri Sadovski in ein „Privatduell“ verwickelt, welches der Dormagener klar für sich entschied. Denn ehe der in der vergangenen Spielzeit mit 275 Toren zweitbeste Schütze der Liga in der 15. Minute seinen ersten von insgesamt vier Feldtreffern erzielte, scheiterte er mit seinen ersten fünf Versuchen am glänzend aufgelegten Dormagener Keeper.

Nach Ablauf der Zeitstrafe für Lochtenbergh lief es dann auch im Angriff des TSV besser. Auch ohne den verletzten Spielmacher Nils Meyer, der mit einem Muskelfaserriss im Oberschenkel zuschauen musste, wusste der TSV-Rückraum zu gefallen und bekam das Spiel gut in den Griff. Nach Gelnhausens Ausgleichstor zum 7:7 in der 22. Minute legten die Dormagener einen Zwischenspurt bis zum 7:11 (25.) hin und gingen dann auch folgerichtig mit einer Vier-Tore-Führung in die Halbzeitpause.

War es vor der Pause Rainer Hantusch, der mit fünf Treffern bis zum Wechsel glänzte, drehte in der 2. Halbzeit Neuzugang Matthias Aschenbroich richtig auf. Der 22-jährige Linkshänder, der mit Michael Kopeinigg auf der rechten Angriffsseite ein glänzendes Zusammenspiel bot, eröffnete mit seinem Tor zum 10:15 direkt nach dem Wiederanpfeiff den Torreigen. Bis zum 17:23 in der 47. Minute traf der ehemalige Willstätter weitere sechs Mal und war am Ende mit neun Toren erfolgreichster Werfer der Partie. Zu diesem Zeitpunkt lagen die Dormagener, die zwischenzeitlich sogar mit sieben Toren in Führung lagen, bereits klar auf Kurs 2. Pokalrunde.

Am Ende kamen die Hessen, die im Grönländer Motzfeld ihren stärksten Spieler hatten, noch einmal besser in die Partie. Gelnhausen konnte den Rückstand noch bis auf zwei Tore verkürzen, doch geriet der verdiente Erfolg des „neuen“ TSV nicht mehr in Gefahr, da Matthias Reckzeh beim Stande von 23:26 eine Minute vor dem Abpfiff mit einem gehaltenen Siebenmeter und gehaltenem Nachwurf gegen Sadovski das I-Tüpfelchen auf eine starke Partie setzte.

„Ich bin sehr zufrieden mit der Feuertaufe meiner Mannschaft, die den Sieg über die gesamte Spielzeit gesehen verdient hat. Wir haben eine geschlossene Mannschaftsleistung mit einer guten 3:2:1-Abwehr und einem hervorragenden Torhüter gesehen. Auch spielerisch hat mich die Mannschaft über weite Strecken überzeugt“, war TSV-Trainer Kai Wandschneider naturgemäß zufrieden mit dem Auftakt in die neue Spielzeit.

Am nächsten Wochenende steht dann der Punktspielauftritt daheim gegen den letztjährigen Tabellensiebten TSG Oßweil auf dem Programm. Ob am kommenden Samstag, 6. September um 18.30 Uhr im TSV Bayer Sportcenter dann auch Nils Meyer wieder dabei ist, ist allerdings noch fraglich.

Die Spielstatistik:

TV Gelnhausen - TSV Bayer Dormagen 24:26 (10:14)

Gelnhausen: Camdzic (1.-12., 23.-37.), Weber (12.-23., 37.-60.); Grunwaldt (1), Sadovski (7/3), Geirsson (3/1), Stallmann (2), Motzfeldt (8), Indset (3), Hubbert, Greiner; Trainer Sergej Budanow.

Dormagen: Kurth (bei einem 7m), Reckzeh; Hirschfelder, Schulz (1), Plaz (4/3), Kopeinigg (4), Hantusch (7), Dembski, Baekhoej (1), Sieberger, Wernicke, Aschenbroich (9), Lochtenbergh; Trainer: Kai Wandschneider.

SR: Schembs/Weyell (Nackenheim/Nieder-Olm). – Z: 550. – Zeitstrafen: 10:16 Minuten (Grunwaldt, Hildebrandt, Stallmann, Greiner, Trainer Budanow – Baekhoej/zweimal, Lochtenbergh/zweimal, Kopeinigg, Hantusch, Sieberger, Aschenbroich). – Siebenmeter: 5/4:4/3 (Sadovski scheitert an Reckzeh/59. – Kopeinigg scheitert an Camdzic/11.). – Spielfilm: 1:0 (2.), 1:3 (9.), 3:5 (14.), 4:6 (18.), 6:6 (20.), 7:7 (22.), 7:11 (25.), 9:11 (27.), 9:13 (29.), 10:14 (30.) – 10:15 (31.), 11:15 (31.), 13:20 (37.), 15:22 (45.), 18:23 (48.), 20:26 (51.), 24:26 (60.).